

Infoblatt zur „Vogelgrippe“ (Aviäre Influenza)



- Breitet sich gerade weltweit rasant aus
- Ist eine tödlich verlaufende Viruserkrankung
- Es sind vor allem Wasservögel (Kraniche, Enten, Gänse) betroffen, es besteht aber auch eine hohe Ansteckungsgefahr für Hühner und Puten (auch in Privathaltung)

Was kann ich tun?

- Hundehalter sollten ihre Lieblinge, besonders in Gebieten mit rastenden Wasservögeln, unbedingt an der Leine führen
- Auf das Füttern von Enten, Schwänen und anderen Wasservögeln sollte grundsätzlich verzichtet werden
- Tote oder offensichtlich kranke Vögel keinesfalls anfassen, da eine Übertragung auf den Menschen möglich ist
→ bei Sichtung: bitte direkt bei uns oder Veterinäramt melden; keine Tiere ins Tierheim bringen!

Welche Symptome zeigen erkrankte Tiere?

- Teilnahmslosigkeit
- Ausfluss aus Augen und Schnabel
- Verweigerung von Futter und Wasser
- Durchfall
- Atemnot
- zentralnervöse Störungen (abnorme Kopfhaltung, Gleichgewichtsstörungen, Zwangsbewegungen)

Tauben und Singvögel sind kaum betroffen und können wie gewohnt gefüttert und versorgt werden!